

Heyse, Paul: Epilog (1872)

1 Sieh das Sonett! Kannst du ein Gleichnis nicht
2 In seiner Strophen Viergestalt gewahren,
3 Das Bild von zwei verbundnen Menschenpaaren?
4 Voran die Eltern, Leute von Gewicht.

5 Was
6 Bestätigt
7 So schwierig manchmal auch die Reime waren,
8 Sie hält sich stets an seiner Seite dicht.

9 Dann folgen flink den Alten auf dem Fuß
10 Von schlankerm Wuchs leichtherzig die zwei Jungen,
11 Die man für Liebesleutchen halten muß.

12 Er raunt ins Ohr ihr zarte Liebkosungen,
13 Und mit des letzten Reims behendem Schluß
14 Hat sein Terzinchen küssend er umschlungen.

(Textopus: Epilog. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/63692>)